Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 6

Artikel: Verkannt
Autor: Gilsi, F.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-455300

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Wildschweinjagd von Steffisburg

(„Bund“ 19. I. 22: Wildsauhatz. Dieser Tage erlebte man bei Steffisburg eine stundenlange Wildsaujagd. Von Oberdießbach her waren vier Wildschweine verfolgt worden bis in die Wälder um das Schnittweierbad. Von Steffisburg und von Heimberg her gesellten sich bald weitere Männer zu den Jägern und es mochten zu gewissen Zeiten an die 60 Personen das Wild verfolgt haben. Zu verschiedenen Malen gelang es einigen Personen, bis in unmittelbare Nähe der Tiere zu gelangen, doch konnte gestern keines erlegt werden, weil gewöhnlich an der betreffenden Stelle gerade kein Gewehr zur Stelle war.)

Die Märe hat mir wohl behagt,
Vergnüglich klingt die Kunde
Von wütig-wilder Wildschweinjagd
Durch manche lange Stunde.
Es stürmten an von Dießbach sehr
Auf Blut erpichte Jäger,
Von Steffisburg und Heimberg her
Gewalt'ge Hifthornträger.

Da ward es eine grause Hatz
Viel grimmig kühner Recken,
Von Halt! und Hurrah! schallt der Platz,
Die Viecher zu erschrecken,
Verfolgt von hinten und von vorn
Durch sechzig rüst'ge Schreier
Voll heldenmüt'gem Waidmannszorn
Ums Bädli des Schnittweier.

In nächster Nähe sah'n sich an
Im kampfdurchtosten Tale
Die Wildsau und der Jägersmann
Verschiedentliche Male,
Wenn glücklich vis-à-vis man war;
Nur fand sich prinzipielle
An der bewußten Stelle gar
Kein Schießgewehr zur Stelle!

Die Säue frech verzogen sich
Des Iures froh von dannen,
Vor Grunzen gräßlich bogen sich
Die Buckel. Und die Mannen?
„Das nennt man wirklich Schweinerei'n!“
So zankten sie und zischten,
Sie hatten in der Tat kein Schwein,
Weil sie kein Schwein erwischten!

W. K. A. Nippold

*

Sehr oft sind die besten Witze erzählte Geschehnisse über die man ebenso herzlich lacht wie man richtigerer Weise bitterlich über sie weinen sollte. Kr.

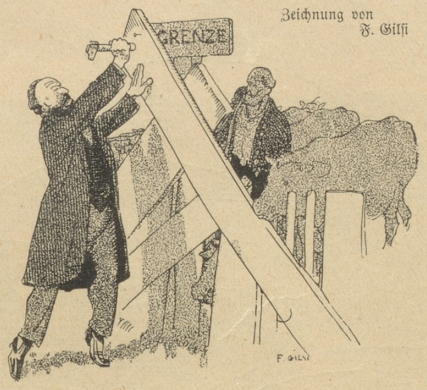
Verkannt

Einem berühmten Freunde gewidmet
von Gotty

Es träumt kein Mensch von diesen Möglichkeiten,
Was ahnt die Welt, wessen du fähig bist!
Hinaufgerissen durch die Gunst der Zeiten,
Ein großer Dichter und ein frommer Christ.

Wohl klingt dein Name jetzt durch alle Weiten,
Doch diese Narrenwelt voll Trug und List
Wird einst ein Hohngelächter dir bereiten,
Der du ein ausgemachter Simpel bist.

Zeichnung von F. Gilfi



Dr. Laur: Wir haben schon genug Rindvieh daheim!

*

Salonbolschewisten*)

In Papa's Villa nippen am Tee
Mit ihren Freunden die Schwestern,
Süß ist's bei Törtchen und Pralinés
Zum plauschen vom Heut und Gestern.

Sie flüstern feierlich von der Kunst
Der künftig zünftigen Richtung,
Sie beehren mit ihrer besonderen Gunst
Die seelenausschreiende Dichtung.

Sie halten mit den Nötesten Schritt,
Die so viel Besseres künden,
Aus ihres Sofa's Gründen ...

In Papa's Villa beim Fünfuhrtee
Sie schaurig konventikeln —
Süß ist's, bei Törtchen und Pralinés
Ein wenig zu bolschewikeln.

Dominik Müller

*) Aus den soeben bei Benno Schwabe & Co erschienenen „Zeitgedichten“.

Z'Bärn.

Es schneielet, es beielet,
Und friert dazu und taut,
Und auf der Straße Eis und Schnee
Und Mensch und Tier sich staut.
Man spricht dabei von Politik,
Von Genua und Cannes,
Und äußert sich Poincaré
Sei nicht der rechte Mann.
Man spricht auch über'n Völkerbund
Begeistert teils, teils lätz;
Und über Zita — Putsche und
Das Bundesstrafgesetz.
Sogar von Bundesräten macht
Nicht „Halt“ manch böses Maul:
Und alles ist fest überzeugt,
S'ist irgendwo was faul.

Es schneielet, es beielet,
Und's Thermometer fällt,
Und manches in den Lauben ist
So manchem ganz vergällt.
Die Steuerschraube dreht sich rasch,
Sie macht Zwölfstundentag,
Man zahlt und schimpft und schimpft und zahlt
So lang man es vermag.
Und im „Théâtre variété“
Läuft die „Revue de Berne“
Haut teils daneben, trifft auch teils
Auf's Haupt des Pudels Kern.
Die Staatsbeamten fühlen sich
Zumeist zu arg verchaibt:
Sind derowegen und deshalb
Ganz fürchterlich — vertäubt.

Fränzchen

*

Der Museumsgewaltige

Er tut, als wär' allein er Herr im Haus
Und räumt ganz nach Belieben ein und aus:
Manch schönes Werk, das uns seit Jahren lieb,
Muß weichen seinem unruhvollen Trieb,
Der stets das Neuste über alles schätzt,
Vom guten Alten mit Verachtung schwätzt
Mit Moden-Commis voyageurmanieren — — —

Muß es uns da nicht schließlich irritieren,
Daß dieser öde Himmelsfakerment
Sich ausgerechnet „Konservator“ nennt.

Beuz

*

Erklärung

„Sehen Sie nur die geröteten Wangen des Brautpaares!“

„Ach natürlich, die schämen sich, weil sie aus Liebe geheiratet haben.“ Ruedy

SCHUHCRÈME TURICUM
unerreicht
Ich lade auch Sie höflich ein, einen Versuch zu machen
MARCEL MAAG, ZÜRICH
anerkannt das tonangebende Haus dieser Branche 5

Knaben-Institut „Athénéum“
Neuveville près Neuchâtel
Handelsfach und Sprachenschule für Jünglinge
(Internat)
Französisch in Wort und Schrift. Vorbereitung auf Handel und Bank. Individuelle Erziehung. Prosp. und erstkl. Referenzen durch die Direktion. 9 (O. F. 121 N.)

CLICHÉS jeder Art fertigt M. JOHN
St. Gallen, Rorsch. str. 103 a.
Telephon 2276.

DRUCKARBEITEN JEDER ART
liefert in sorgfältiger, dem Charakter der Arbeit angepassten Ausführung
E. Löpfe-Benz, Rorschach / Verlag des Nebelspalter